

Dress me up

KaRe FF^^

Von LellaTheDarkAngel

Kapitel 5: Barabend - Totaler Reinfall

Hallo meine allerliebsten Leser^^

An alle die so etwas nicht lesen wollen...im 2ten Absatz, also im Flashback, wird eine Vergewaltigung angedeutet.

Und naja... zum Teil beschrieben.

Wer sowas nicht lesen will kann den Teil überspringen.

Für die Story ist er nicht unbedingt notwendig.

Nach einer Weile des gemütlichen Zusammensitzens ist mein Glas leer und ich merke, dass mir ungewöhnlich schwindlig ist. „Was ist denn mit dir los Ray?“, fragt Max und schaut mich beunruhigt an. „Mir ist schwindlig und schlecht“, würge ich hervor ehe ich aufspringe und auf die Toilette eile. Nach einer Weile des „vor-mich-hin-würgens“ öffnet sich die Tür des Raumes und jemand klopft gegen meine Kabinentür. „Kleiner alles ok? Willst du dich kurz hinlegen?“, fragt Brooklyn laut, was mir in meinen „Katzenohren“, wie Max sie immer nennt, dröhnt. „Ja bitte“, bringe ich hervor ehe ich wieder zu würgen beginne. „Dann komm raus wir haben hinten Zimmer. Da kannst du dich hinlegen“, lacht Brooklyn während ich die Tür aufdrücke. Vorsichtig zieht er mich hinter sich her und stößt nach einer Weile eine Tür auf. Der Raum ist klein, dunkel und nur mit einem Bett, einem Schrank und einem Teppich ausgestattet. Nun gut neben dem Bett steht noch ein Nachttisch. „Leg dich hin. Ich sag deinen Freunden Bescheid damit sie dich nachher einsammeln“, meint Brooklyn, die Tür noch mit einer Hand aufhaltend während ich es mir im Bett bequem mache. Als er die Tür schließt bin ich schon eingeschlafen. „...ay. Ray. RAY! Verdammt Ray mach endlich die Augen auf!“, ertönt es laut direkt neben meinem Kopf. „Argh. Mein Schädel dröhnt“ nuschte ich während des Aufsetzens. Was zur Hölle ist passiert? „Das ist verständlich. Verdammt Ray wie konnte das passieren?“, kann ich endlich erraten, dass derjenige der mit mir redet, Max ist. „Was ist denn überhaupt passiert?“ frage ich unwissend doch im nächstens Moment durchfährt mich ein Schlag. Und vor allem meinen Unterleib. Oh nein bitte nicht! Doch die Bilder, die ich gerade im Kopf habe sind viel zu eindeutig.

~Flashback~

Als ich meine Augen langsam aufschlage spüre ich einen gewissen... Druck auf meiner Hüfte. Gegen die Müdigkeit anblinzelnd blicke ich nach oben in ein mir unbekanntes Gesicht. Dieses „Gesicht“ beugt sich zu mir runter und eine raue Stimme haucht mir „Ich

hoffe du weißt was dir blüht“, entgegen. Nein ich weiß nicht was mir blüht dafür bin ich viel zu müde. Doch mit einem Mal wird mir bewusst was der Kerl gemeint hat. Wie ich das so schnell rausbekommen habe? Der Kerl hat angefangen an meinem Ohr zu knabbern. Genervt will ich ihn wegschieben als ich bemerke, dass meine Handgelenke mit, wohlgemerkt, Plüschhandschellen an die Bettstangen gekettet sind. „Versuch erst gar nicht dich zu wehren Ray. Du kommst hier eh nicht weg bevor ich fertig bin“ haucht der Mann und in dem Moment wird mir bewusst... der Kerl ist Brooklyn! Aus lauter Panik versuche ich erst recht meine Hände von den kalten Eisenklemmen zu befreien doch diese geben keinen Millimeter nach. Mit einem kalten Lachen beugt sich der Orangehaarige zu meiner Wange und haucht mir einen sanften Kuss darauf. Danach wandert er mit seinen kühlen Lippen runter zu meinem Hals und fängt an, an diesem zu knabbern. Angewidert versuche ich, nachdem mir eingefallen ist, dass ich ja noch Beine habe, nach Brooklyn zu treten. Mit einem schmerzhaften Aufkeuchen lässt er von mir ab, da ich genau zwischen seine Beine getroffen habe. „Du kleiner...! Eigentlich wollte ich mich zurückhalten aber wenn du mir so kommst... Pech gehabt!“, zischt der Ältere und zieht mir unsanft meine Hose+ Unterhose aus. Danach entfernt er sich ebenfalls die Beinbekleidung und dringt sofort hart in mich ein. Mit der linken Hand drückt er mir den Mund zu, bevor ich auch nur ansatzweise anfangen könnte, zu schreien. Ohne Rücksicht bewegt er sich in mir und treibt mir damit die Tränen in die Augen. Mit einem unterdrückten Keuchen entlädt er sich in mir und zieht sich dann ruckartig aus mir zurück. Es ist höchstens 2 Minuten her, seit ich aufgewacht bin. In dieser Zeit hat Brooklyn es geschafft, mich zu vergewaltigen. „Schlaf gut Kleiner“, lacht der Ältere und lässt mich einfach allein in dem dunklen Raum zurück. Die Handschellen hat er mir aber noch abgemacht. Mit einem Schluchzen vergrabe ich mein Gesicht in meinen Händen und ziehe mir die Decke über den blutenden Leib.

~Flashback Ende~

Geschockt und zugleich panisch drücke ich mir die Hände gegen den Kopf und fange an zu zittern. Erinnerungen an meine grausame Schulzeit mischen sich nun auch noch ein und damit bin ich vollkommen überlastet. Schmerzvoll aber doch leise schreie ich auf und kralle mich an Max fest. Er weiß was in meiner Schulzeit los war. Also wird er wissen warum ich so reagiere. Und ich behalte Recht, da er sofort mit einer Hand über meine langen Haare streicht. „Ganz ruhig Ray. Alles ist gut. Niemand will dir etwas tun“, wispert er leise und streichelt immer noch meinen Kopf. Im nächsten Moment senkt sich neben mir die Matratze des Bettes, auf dem ich sitze und ich spüre eine weitere Hand über meinen Rücken streichen. Ängstlich sehe ich auf und schaue genau in Takaos braune Augen, die mich mitleidig ansehen. „Das tut uns so Leid Ray. Wir wussten nicht dass...“, fängt Takao an doch ich unterbreche ihn. „Wie du schon sagst ihr wusstet es nicht. Ich bin euch nicht böse. Dem einzigen dem ich böse bin ist Brooklyn“, sage ich und spucke diesen Namen schon beinahe aus.

Sicher wollen jetzt viele von euch wissen, was genau an meiner Schulzeit so schlimm war. Nun gut. Ich werde es euch sagen. Das Ganze war so: ...

LG Lella :*